

# Sirewutte

Traumspiel  
in einem Akt  
von Daniel Haw

## Die Personen

ENIBAS.....eine Bühnenboldin  
TIDOU.....eine Bühnenboldin  
ANSAGE.....ein Tonband

*Traumraum, der an eine antike Kleinstadtbühne erinnert / im Vordergrund steht eine enorme sternerverzierte Kiste / gegenüber befindet sich etwas Ähnliches wie eine Bank, zumindest - die surreale Verzerrung eines Sitzmöbels / auf diesem liegt -in tiefem Schlaf- **ENIBAS** / Pause / die Kiste beginnt zu gähnen / dann entsteigt ihr die müde **TIDOU***

**TIDOU**    *entdeckt die schlafende **ENIBAS** / wundert sich / will auf ihre*

*Armbanduhr schauen und stellt*

*fest, daß sie gar keine Uhr*

*trägt / sie grübelt / sie hebt den Arm der schlafenden **ENIBAS**, deren Hand einen  
prächtigen Apfel umschließt / nur mit größ-  
ter Mühe gelingt es ihr, sich seiner zu bemächtigen / sie beißt herzhaft zu / voller Abscheu spuckt sie aus und  
schleudert den Apfel von sich Pfui - Teufel!*

**ENIBAS** *erwachend* Bwo bim iff?

**TIDOU** Wie bitte?

**ENIBAS** Küff miff!

**TIDOU** Ich kann kein Wort verstehen!

**ENIBAS** Waff iff denn lof? *spuckt ein Apfelstück aus* Was ist denn los?

**TIDOU** Der Apfel...! Schmeckt furchtbar, findest du nicht auch?

**ENIBAS** Wieso, welcher Apfel?

**TIDOU** Du hast ihn doch eben selbst ausgespuckt!

**ENIBAS** Ich - Unsinn!

**TIDOU** Na klar, habe ich genau gesehen! Erst hast du gesagt, waff iff lof? Und dann hast du ihn aus gespuckt.

**ENIBAS** Du träumst! Du hast gesagt: Waff iff lof?

**TIDOU** ...Nur weil du es gesagt hast!

**ENIBAS** Quatsch!

**TIDOU** Weil du noch ein Apfelstückchen im Mund hattest!

**ENIBAS** Quatsch!

**TIDOU** Da hast du ihn hingespuckt!

**ENIBAS** Quatsch!

**TIDOU** Und ich habe meinen da hingespuckt!

**ENIBAS** Aha!

**TIDOU** Was heißt aha?

**ENIBAS** Aha heißt soso!

**TIDOU** Aha! - Und was soll soso heißen?

**ENIBAS** Du hast also mit Apfelstückchen rumgespuckt!

**TIDOU** Erst ich - dann du!

**ENIBAS** Hast du mich deshalb geweckt?

**TIDOU** Ich habe dich nicht geweckt!

**ENIBAS** Nicht?

**TIDOU** Ehrlich! Ich habe auch geschlafen. Muß ziemlich lange gedauert haben.

**ENIBAS** Woher weißt du das?

**TIDOU** Habe ich so im Gefühl...

**ENIBAS** Gefühl...? - Wie lange?

**TIDOU** Keine Ahnung!

**ENIBAS** Schau auf die Uhr!

**TIDOU** Welche Uhr?

**ENIBAS** Was, deine Uhr ist futsch?

**TIDOU** Ich habe doch nur von ihr geträumt. Es war eine Traumuhr!

**ENIBAS** Mondfarben?

**TIDOU** Mondfarben! - Ge... Wie kannst du das wissen, hast du dich mal wieder in meinen Träumen rumgetrieben?

**ENIBAS** Rumgerollt - ja; rumgetrieben - nein!

**TIDOU** Ist mir völlig schnurz, ob –gerollt oder getrieben! Du hast in meinen Träumen nichts zu suchen, verstanden!

**ENIBAS** Schade!

**ANSAGE** Achtung, Achtung, eine wichtige Durchsage: An alle Bühnenbolde und –boldinnen;...

**ENIBAS** Boldinnen, das ist für uns!

**ANSAGE** Wie gerade bekannt wurde, ist der Prinzessin Camilla während ihres täglichen Spiels im Schloßgarten ihre goldene Kugel in denn tiefen königlichen Brunnen gefallen...

**TIDOU** Schon wieder -!

**ANSAGE** ...Und geradewegs dem armen Frosch Hubertus, auch als “Froschkönig” bekannt, auf den Kopf. Er hat eine mittelmäßige Gehirnerschütterung erlitten und muß deshalb kurzfristig das Märchen “Der Froschkönig” verlassen. Alle Bühnenbolde und –boldinnen, die über freie Zeit verfügen, werden gebeten, sich im Märchenbüro Brüder-Grimm-Gasse 7 zu melden, um für den erkrankten “Froschkönig” einzuspringen, damit sein Märchen weiterspielt werden kann...

**ENIBAS** Och, nö! Nicht schon wieder im Wasser planschen!

**ANSAGE** Der Stundenlohn beträgt 333 Märchenmark; Ende der Durchsage.

**TIDOU** 333 Märchenmark - für so ein bißchen tauchen und rumquaken, das ist nicht schlecht!

**ENIBAS** Aber der Brunnen ist kalt und dunkel!

**TIDOU** Wie war das noch? Der Frosch klopft an die Tür - poch-poch - und sagt: Königstochter jüngste, mach mir auf!

**ENIBAS** Hör auf damit!

**TIDOU** Ach, ich würde so gern...!

**ENIBAS** Du weißt, daß wir nur zusammen spielen dürfen, und ich habe keine Lust,...aber schon gar keine!

**TIDOU** Ach, Enibas, bitte!

**ENIBAS** Nein, nein, nein!

**TIDOU** Meine liebe, gute Enibas, ... meine beste Freundin!

**ENIBAS** Und erst das grüne Kostüm...!

**TIDOU** Ich spiel auch den Frosch im Wasser und du - an Land! ... Königstochter jüngste ... liebe, liebe Enibas...!

**ENIBAS** Hast du Lust, eine dicke Goldkugel auf den Kopf zu kriegen? - Na?

**TIDOU** Enibas!

**ENIBAS** Gold ist reichlich schwer, meine liebe Tidou! Ich möchte lieber etwas Leichtes spielen, etwas Schönes!

**TIDOU** Moment mal, wir haben doch auch etwas gespielt, bevor wir...

**ENIBAS** ...Eingeschlafen sind?

**TIDOU** Ja, aber was war das? Habe ich völlig vergessen; kannst du dich erinnern?

**ENIBAS** Ich weiß nicht einmal, wie lange ich geschlafen habe...und warum überhaupt!

**TIDOU** Also, ich fühle mich jedenfalls so, als hätte ich mehrere hundert Jahre verschlafen.

**ENIBAS** Du - auch? Du meinst also, wir leben nicht mehr im Jahre 1798?

**TIDOU** Nicht unbedingt...

**ENIBAS** Ich rolle mal ein bißchen in der Gegend herrum; dabei kommen mir immer die besten Ideen! Vielleicht fällt mir dann ein, wie lange wir geschlafen haben...!

**TIDOU** ...Und was wir vorher gespielt haben!

**ENIBAS** *rollt*

**TIDOU** Und - ist dir schon was eingefallen?

**ENIBAS** *rollend* Sei doch nicht so ungeduldig! Das geht nicht so hoppla-hopp! Erst mal ein paar Rollen nach rechts, dann ein paar Rollen nach links...

**TIDOU** Und dann...?

**ENIBAS** ...Wird mir schlecht!

**TIDOU** Du bist ja auch nicht mehr die Jüngste!

**ENIBAS** Wie meinst du das?

**TIDOU** Nach all den hundert Jahren bist du vielleicht nicht mehr ganz so gelenkig.

**ENIBAS** Quatsch, unsereins doch nicht!

**TIDOU** Wieso nicht?

**ENIBAS** Weil wir Boldinnen sind, Bühnenboldinnen, um genau zu sein; Bühnenbolde rollen, aber werden nicht älter!

**TIDOU** Ich rolle nicht!

**ENIBAS** Solltest du aber!

**TIDOU** Ich hasse die Rumrollerei!

**ENIBAS** Alle Bolde rollen!

**TIDOU** Eben drum -!

**ENIBAS** Willst wieder was Besonderes sein!

**TIDOU** Ich will nur keine rollende Boldin sein! Muß ich rollen, weil alle rollen?

**ENIBAS** Spielverderberin!

**TIDOU** Ich bin eine Sitzboldin; guck, so! *sitzt kerzengerade*  
Hab ich im Kaspertheater gesehen, fand ich toll!

**ENIBAS** Kaspertheater?

**TIDOU** So sitzt der Kasper da: völlig ruhig, völlig harmlos, ganz entspannt. Und dann kommt dieses grüne Tier, dieses...

**ENIBAS** ...Dieses Krokodil...

**TIDOU** Genau, danke! - Also, das Krokodil kommt so daher -und patsch- kriegt es eins übergezogen. Und jetzt weißt du auch, warum der Kasper immer so dasitzt, ich meine, so steif -! Er konzentriert sich...

**ENIBAS** Und du meinst, das könnte uns helfen, herauszufinden, wie lange wir geschlafen haben und warum und was wir vorher gespielt haben?

**TIDOU** Jedenfalls mehr, als dein komisches Herumgerolle!

**ENIBAS** Ach, ja?

**TIDOU** Sei still jetzt, ich muß mich konzentrieren! *Pause* Ich hab's!

**ENIBAS** Du hast was?

**TIDOU** Ich weiß es wieder!

**ENIBAS** Du weißt, wie lange wir geschlafen haben?

**TIDOU** Nein, aber was wir zuletzt gespielt haben! Undzwar...undzwar...

**ENIBAS** Ja?

**TIDOU** Undzwar... Ich habe gleich gewußt, daß dein Herumrollen völliger Käse ist. - Undzwar...

**ENIBAS** Kommt's denn endlich?

**TIDOU** Undzwar...

**ENIBAS** Undzwar? - Ich rolle jetzt undzwar undwie!

**TIDOU** Ah, ich hab's wieder! - Wir haben...

**ENIBAS** Dann spuck's schon aus!

**TIDOU** Ausspucken? - Apfel? - Schneewittchen! - Wir haben Schneewittchen gespielt!

**ENIBAS** Und dabei sind wir eingeschlafen.

**BEIDE** Aber an welcher Stelle?

**ENIBAS** Im Wald...?

**TIDOU** Tief im Wald...?

**ENIBAS** Im Zwergenhaus...?

**TIDOU** Im Zwergenbett!

**ENIBAS** Im Bett vom siebten Zwerg!

**TIDOU** Unmöglich, das Bett ist viel zu klein für zwei!

**ENIBAS** Ich hab's! - Ich habe Hunger! Ich kann nicht nachdenken, wenn ich Hunger habe!

**TIDOU** Das sieht man.

**ENIBAS** Wie bitte?

**TIDOU** Man sieht, daß du sehr viel nachdenkst.

**ENIBAS** *es dämmert ihr* Soso; und dir sieht man an, daß du wenig nachdenkst!

**TIDOU** *schaut an sich herab* Ich gefalle mir so, wie ich bin!

**ENIBAS** Aha. Und ich rolle halt gern. Und wer rollen will, der muß auch ein bißchen griffiger sein, sonst klappt's mit dem Rollen nämlich nicht! Und was eine richtige Bühnenboldin sein will, die rollt eben. Dürren Kleppern bleibt ja gar nichts anderes übrig, als steif wie eine Puppe rumzusitzen! So ist das!

**TIDOU** Die dürre Klepper nimmst du zurück, du dralle Kohlroulade!

**ENIBAS** Nehme ich zurück, aber nur wenn du...

**TIDOU** Ich nehme die Roulade zurück.

**ENIBAS** Die dralle Kohlroulade!

**TIDOU** Die auch. - Frieden?

**ENIBAS** Frieden! - Trotzdem habe ich noch Hunger! *sucht nach etwas Eßbarem*

**TIDOU** Klar ist jedenfalls, daß wir gewartet haben und darüber eingeschlafen sind.

**ENIBAS** Darüber oder darunter - was tut's! Wir werden es nie erfahren und ich werde verhungern, wenn ich mich immer nur frage, warum oder wie oder was!

**TIDOU** Es sei denn... Es sei denn...

**ENIBAS** Es sei denn?

**TIDOU** Es sei denn...

**ENIBAS** Tidou!

**TIDOU** ...Wir spielten alles noch einmal durch, um rauszufinden, an welcher Stelle wir eingeschlafen sind.

**ENIBAS** Alles noch einmal?

**TIDOU** Oder willst du lieber als Froschkönig in den Brunnen?

**ENIBAS** Ich sage ja schon gar nichts mehr!

**TIDOU** Außerdem ist es schon lange-lange her, daß wir es gespielt haben.

**ENIBAS** Was ist für uns schon Zeit?!

**TIDOU** Für Menschen - eine ganze Menge!

**ENIBAS** Was haben die Menschen damit zu tun?

**TIDOU** Ohne sie wären wir gar nicht da. Immerhin geistern wir durch ihr Träume, Schäume, Köpfe und Tröpfe! - Hast du dir schon mal vorgestellt, du wärst ein Mensch?

**ENIBAS** Nein!

**TIDOU** ...Und du könntest nur hundert Jahre alt werden?

**ENIBAS** Reicht gerade für drei Rollen nach rechts und drei Rollen nach links...und ein kleines Frühstück.  
Übrigens: ich habe Hunger  
wie ein siebenköpfiger Drache!

**TIDOU** Was Kleines könnt' ich jetzt auch brauchen; wollen wir? - Eins, zwei, drei...

**BEIDE** Miesel-musel-Mäuseschrei, Hiesel-husel-Hosenbrei, Bolde hungern fürchterlich, wollen Futter auf den Tisch! *Augenblicklich rollt ein Freßkorb auf die Bühne / sie stürzen sich auf den Korb und beginnen zu speisen*

**TIDOU** Sag mal, Enibas, warum sagen wir eigentlich immer "Hosenbrei"?

**ENIBAS** - Gehört zum Zauberspruch!

**TIDOU** Aber was ist denn das: Hosenbrei?

**ENIBAS** Keine Ahnung, aber es wirkt!

**TIDOU** Gibt doch keinen Sinn!

**ENIBAS** Wozu auch? - Wir sagen unseren Spruch mit dem Hosenbrei und dann gibt's was zu essen. Es funktioniert; das ist die Hauptsache.

**TIDOU** Aber warum...?

**ENIBAS** Warum-warum-warum? - Es ist einfach so!

**TIDOU** *als Königin* Ist nicht so viel, meine Kleine! Du weißt, nur eine schlanke Prinzessin ist eine schöne Prinzessin. Und nur um eine schöne Prinzessin wird getrauert, wenn sie tot ist! Merke dir das!

**ENIBAS** Quatsch!

**TIDOU** Quatsch, mein Kind? Ich muß doch sehr bitten!

**ENIBAS** Du bist zu weit, das Märchen fängt viel früher an.

**TIDOU** Stimmt, du hast recht. Wie war das doch gleich...?

**ENIBAS** Es war einmal mitten im Winter. Die Schnee...

**TIDOU** Im Winter?

**ENIBAS** "Schneewittchen" fängt im Winter an.

**TIDOU** Ach, was! - Soll ich jetzt etwa Winter spielen? Ich frier immer so leicht!

**ENIBAS** Hätt'ste was was auf den Rippen, würdest du auch nicht so jämmerlich frieren!

**TIDOU** Also gut, es ist Winter, brr...und ...brrr...in den alten Schlössern...brr...gab's noch keine Heizung...brrr!

**ENIBAS** ...Die Schneeflocken fielen wie Federn vom Himmel herab... Warum spielst du nicht die Schneeflocken?

**TIDOU** Wie spielt man denn Schneeflocken?

**ENIBAS** Ich dachte, du bist eine Bühnenboldin?

**TIDOU** Also, Schneeflocken wie ... äh ... Federn... *sie beginnt zu improvisieren*

**ENIBAS** Da saß eine Königin an einem Fenster, das einen Rahmen von schwarzen Ebenholz hatte und nähte...

**TIDOU** Ach so, ich soll jetzt nähen oder wie?

**ENIBAS** Sag ich doch!

**TIDOU** *beginnt zu nähen*

**ENIBAS** ...Und am Fenster sitzen!

**TIDOU** Schon gut, schon gut... Also das hier ist das Fenster - total vereist! ... Hatten die denn damals schon richtige Glasfenster? - Nicht nur so ein Mauerloch?

**ENIBAS** Nee, nee, nee, sonst würde es doch nicht heißen: ...an einem Fenster, das einen Rahmen von schwarzen Ebenholz hatte. - Und Rahmen kann es nur geben, wenn es etwas zu rahmen gibt! - Also ein Glasfenster!

**TIDOU** Schlau-schlau!

**ENIBAS** Genau! - Und wie sie so nähte und nach dem Schnee aufblickte, stach sie sich mit der Nadel in den Finger und es fielen drei Tropfen Blut in den Schnee. Und weil das Rote...

**TIDOU** *sticht sich* Autsch!

**ENIBAS** ...Im weißen Schnee so schön aussah, dachte sie bei sich...

**TIDOU** Sag mal, wieso fallen die Blutstropfen in den Schnee?

**ENIBAS** Weil Winter ist und im Winter schneit es normalerweise.

**TIDOU** Immer Zimmer der Königin -?

**ENIBAS** Natürlich nicht, was soll das?

**TIDOU** Sie sitzt am Fenster und näht, ja?

**ENIBAS** Ja!

**TIDOU** Draußen schneit es, ja?

**ENIBAS** Ja!

**TIDOU** Drinnen schneit es nicht, nein?

**ENIBAS** Nein!

**TUIDO** Sie sticht sich in den Finger und das Blut tropft zu Boden, richtig?

**ENIBAS** Richtig.

**TIDOU** Aha!...und es tropft in den Schnee?

**ENIBAS** In den Schnee....!

**TIDOU** Aha!..Der im Zimmer der Königin liegt, wo es nicht geschneit hat - oder?

**ENIBAS** Du nimmst alles viel zu genau!

**TIDOU** Ich mag eben keine Sachen, die nicht stimmen. Also, entweder stand das Fenster offen und der Schnee ist reingeweht - oder die Königin hat sich beim Nähen aus dem Fenster gelehnt...

**ENIBAS** Wie du willst, aber laß nun endlich deine drei Blutstropfen in den Schnee fallen!- Bitte!

**TIDOU** Gut, gut, .....Stach sie sich mit der Nadel in den Finger..... *sticht sich erneut.*

**ENIBAS** ....Und es fielen drei Tropfen Blut in den Schnee. Und weil das Rote im weißen Schnee so schön aussah, dachte sie bei sich: "Ach hätt ich doch ein Kind, so weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarz wie das Holz an dem Rahmen..."

**TIDOU** *schaut in eine unergründliche Tiefe hinab*

*Pause*

**ENIBAS** Was ist jetzt schon wieder?

**TIDOU** Was soll sein? Ich schaue hinab.

**ENIBAS** Und?

**TIDOU** Es ist zu tief! Ich kann sie nicht mehr erkennen!

**ENIBAS** Wen?

**TIDOU** Die Blutstropfen, was sonst?!

**ENIBAS** *schaut ebenfalls hinab* Da sind sie doch!

**TIDOU** Wo?

**ENIBAS** Da!

**TIDOU** Hast du gute Augen! - Aus zehn Meter Höhe!

**ENIBAS** Wieso zehn Meter?

**TIDOU** Die Königin sitzt in ihrem Turmzimmer, und so ein Schloßturm ist ziemlich hoch! Blip-blip-blip - fallen da die Blutstropfen runter - in den Schloßgraben, das macht die Sache noch tiefer. Das sind zehn Meter - garantiert!

**ENIBAS** Du machst mich wahnsinnig!

**TIDOU** Kann ich was dafür, daß Schlösser und Burgen Türme und Gräben haben? Die Königin wohnt doch nicht in einem Schrebergartenhäuschen!

**ENIBAS** Du siehst also nichts?

**TIDOU** Nee, nur weißen Schnee.

**ENIBAS** Dann stell dir einfach vor, es hätte so sehr geschneit, daß der Schnee bis zum Fenster reicht!

**TIDOU** Wie - was? Zehn Meter hoher Schnee? Das gibt's nicht! - Niemals! - Nicht einmal im Märchen!

**ENIBAS** Stell es dir einfach nur vor, damit du die Blutstropfen besser sehen kannst!

**TIDOU** Wenn's denn sein muß...

**ENIBAS** Es muß!

**TIDOU** Oder wir tun so, als hätte das Turmdach ein Loch!

**ENIBAS** Wenn du nicht gleich weiterspielst, rolle ich dich in Grund und Boden!

**TIDOU** Bist du heute brutal! - In Ordnung, dann sehe ich jetzt meine Blutstropfen: eins, zwei, drei... *als Königin* Ach, hätt' ich nur ein Kind, so weiß wie Mais, so rot wie Brot und so schwarz wie Harz...

**ENIBAS** Sapperlot!

**TIDOU** Nicht? *überlegt* Es ist mir wieder eingefallen!

**ENIBAS** Wirklich?

**TIDOU** Jaja!

**ENIBAS** Du bist dir sicher?

**TIDOU** Wenn ich es dir doch sage!

**ENIBAS** Ich verlasse mich darauf!

**TIDOU** Guck mich nicht so an! So kann ich nicht spielen! Also: Ach hätte ich nur einen Hund!...

**ENIBAS** Häh?

**TIDOU** ...Äh...Kind...

**ENIBAS** Ja, gut!

**TIDOU** ...So weiß wie Schnee!...

**ENIBAS** Ein Glück!

**TIDOU** So...rot wie Blut...

**ENIBAS** Wunderbar!

**TIDOU** ...So schwarz wie...wie...wie...

**ENIBAS** Denk an was Glattes, ohne Huckel, ganz, ganz glatt ... Und was brennt im Kamin?

**TIDOU** Glatt? ... Ah, glatt wie Glas, und im Kamin brennt die Kohle. - Also ... so schwarz wie Glaskohle!

**ENIBAS** Nein, - wie Ebenholz!

**TIDOU** Sag' ich doch!

**ENIBAS** Also...!

**TIDOU** Ach, hätte ich nur ein Kind, so weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarz wie...Ebenholz!

**ENIBAS** Gut gemacht! ...Bald darauf bekam sie ein Töchterlein, das war so weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarzhaarig wie Ebenholz und ward daher das Schneewittchen genannt. Und als das Kind geboren war, starb die Königin.

**TIDOU** Was, schon -? Ein ziemlich kurzer Auftritt, findest du nicht?

**ENIBAS** So ist das nun einmal im Märchen!

**TIDOU** Und du spielst dann den Rest allein, ja?!

**ENIBAS** Nein, natürlich nicht! Du bist doch jetzt gleich die böse Stiefmutter, die neue Königin! ...Denn bald darauf nahm sich der König eine andere Gemahlin. Sie war eine schöne Frau, aber stolz und hochmütig und konnte nicht leiden, daß sie an Schönheit sollte übertreffen werden....

**TIDOU** Immer - dasselbe: die echte Mutter muß sterben, und die Stiefmutter ist böse. *als Königin* Der König ist nie da und ich soll mich um's Kind kümmern! ... Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?

**ENIBAS** *als Spiegel* Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier.

**TIDOU** Sag ich doch!

**ENIBAS** *als Schneewittchen* Mama, wo bin ich? Mami, Mami, such mich!

**TIDOU** Komm da raus, du zerzaust mir mein Kleid!

**ENIBAS** Hast du mich lieb, Mami?

**TIDOU** Wie - was - Mami? Was für ein furchtbares Wort! Mami - Mama... Es schüttelt mich!

**ENIBAS** Aber du bist doch meine Mami!

**TIDOU** Ja? ... Ach, ja... Aber nenne mich nicht so, sonst krieg' ich Kopfschmerzen!

**ENIBAS** Aber wie soll ich dich denn nennen, wenn ich nicht Mami sagen darf?

**TIDOU** Auu! - Bitte, meine Nerven! ... Nenne mich einfach Eleonore!

**ENIBAS** Eleonore?

**TIDOU** Aber ja, aber ja, ich sage ja auch nicht Tochter zu dir...oder...? ...Sondern: äh...

**ENIBAS** Schneewittchen!

**TIDOU** Ja, natürlich Schneewittchen, wie denn sonst!

**ENIBAS** Mami, hast du mich lieb?

**TIDOU** Geht das schon wieder los! - Kann mich denn niemand von diesem Kind befreien? *ruft* Diener! - Wo steckt eigentlich mein Mann? Und wo stellt man dich bloß ab?

**ENIBAS** Kann man nicht!

**TIDOU** Das laß nur meine Sorge sein! - Ich kann nicht nur Mutter sein; schließlich bin ich Königin!

**ENIBAS** *“steigt aus”* Tidou, findest du nicht, das du übertreibst?

**TIDOU** Nicht ich, die Königin übertreibt!

**ENIBAS** Du spielst zu böse!

**TIDOU** Ich kann gar nicht böse genug spielen!

**ENIBAS** Aber doch nicht, wenn Schneewittchen noch so klein ist!

**TIDOU** Also erst - später, als sie merkt, daß Schneewittchen schöner wird als sie selbst?

**ENIBAS** *“macht sich schön”*

**TIDOU** Was machst du da?

**ENIBAS** Ich mache mich schön! Prinz Hubertus feiert heute seinen Geburtstag; er hat mich eingeladen!

**TIDOU** Prinz Hubertus, ... woher kennst du ihn?

**ENIBAS** Von der großen Fuchsjagd, letzte Woche! Ich find ihn unheimlich chic! Wie er so auf seinem Schimmel saß, so stolz und stattlich...!

**TIDOU** Staatlich...?

**ENIBAS** Ich glaube, ich habe mich in ihn verknallt!

**TIDOU** Wie bitte?

**ENIBAS** Mein Pferd hatte mich abgeworfen; und als ich da so allein auf der Lichtung stand, kam er plötzlich einhergaloppiert, sprang ab von seinem Roß und trat sehr nah an mich heran...

**TIDOU** Wie nah...?

**ENIBAS** So nah!

*Beide stehen Nase an Nase*

**TIDOU** Zu nah!

**ENIBAS** Er nahm plötzlich seine Hände in meine Hände, schaute mir tief in die Augen und sagte: "Prinzessin Schneewitte, Ihr seid so wunderschön, schöner als alle Prinzessinen und Königinnen zusammen, denn Euer Haar ist so schwarz wie Ebenholz, Eure Haut ist so weiß wie Schnee und Eure Lippen sind so rot wie Blut!

**TIDOU** Du gehst heute abend nirgendwo hin!

**ENIBAS** Und ich gehe doch!

**TIDOU** Nein!

**ENIBAS** Du hast mir gar nichts zu sagen, denn du bist nicht meine richtige Mutter! *geht ab*

**TIDOU** Spieglein, Spieglein, im Gewand, wer ist die Schönste im ganzen Land?

**ENIBAS** *als Spiegel* Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr!

**TIDOU** Wie - was? - Schöner als ich? - Das ist nicht wahr! - Das darf nicht wahr sein! - Ich werde... ich werde... Sagt, daß das nicht wahr ist!

**ENIBAS** Doch Frau Königin!

**TIDOU** Nein, Herr Spiegel!

**ENIBAS** Doch, Frau Königin!

**TIDOU** Nein, nein, nein, Herr Spiegel!

**ENIBAS** Doch, doch, doch, Frau Königin!

**TIDOU** Nein, verdammt nochmal, du alter Drecksspiegel!

**ENIBAS** *will antworten*

**TIDOU** *hält ihr den Mund zu* ...Ah, Drecksspiegel, natürlich! Du kannst nicht mehr richtig gucken! - Schlechte Sicht, das ist es! *"reinigt" den Spiegel* Warte, mein Guter, ich werde dich schon auf Hochglanz polieren...warte es nur ab! - Damit du wieder klar sehen kannst! ...Spieglein, Spieglein, im Gewand, wer ist die Schönste im ganzen Land?

**ENIBAS** *mit dem Putzlappen im Mund* Pfau Pfönibin, iffeid pfe Pfönpfe pfier, pfaber Pfepfmepfchen...

**TIDOU** Wie, was soll das? Sprich deutlicher, ich kann kein Wort verstehen!

**ENIBAS** Pfau Pfönibin, iffeid pfe Pfönpfe pfier, pfaber Pfepfmepfchen...

**TIDOU** Hast du einen Sprung im Glas oder was?... Kann doch nicht sein, daß ich mit einem bißchen Putzmittel und einem schlappen Lappen den ganzen Zauber weggeputzt habe!

**ENIBAS** ...Iff pfaufend pfma pföner apf ipf!

**TIDOU** Wie bitte?

**ENIBAS** ...Pföner apf ipf!

**TIDOU** Piff-paff?

**ENIBAS** Nimm mir doch mal den Lappen aus dem Mund!  
... Pfefmfepfchen...!

**TIDOU** Was muß ich denn da entdecken: mein dummer, dummer Putzlappen auf dem Spieglein!  
*entfernt den Lappen*

**ENIBAS** ...Ist tausendmal schöner als Ihr!  
*Pause*

**TIDOU** Das kann ich nicht ertragen! Ich muß etwas unternehmen,  
bevor der Rest der Welt von ihrer Schönheit erfährt!

*Beide gehen ab*

**ENIBAS** *betritt die Szene mit einem großen Buch / setzt sich, beginnt in dem Buch zu blättern / schreibt / als Schneewitte* ...Und die junge unglückliche Prinzessin durfte von Stund an gar nichts... *hält inne* Nee, ...durfte von Stund an überhaupt nix mehr, denn die böse Königin, ihre Mutter...nein... ihre Stiefmutter hatte ihr alle schönen Dinge verboten! Und sie war so böse, so furchtbar böse, daß sie sogar befehlen ließ, Schneewitte in ihrem eigenen Zimmer einmauern zu lassen!... *legt das Buch beiseite und beginnt, sich mit ein paar Ziegelsteinen "einzumauern"* ...Nur einen winzigen kleinen Spalt ließ sie offen, um ihr einmal am Tag Wasser und altes Knäckebrot hindurchzuschieben!...

**TIDOU** Aber nein, meine Kleine, ich lasse mir etwas viel Besseres für dich einfallen.

**ENIBAS** Was denn?

**TIDOU** Ich werde den Jäger rufen und ihm sagen: "Bring das Kind hinaus in den Wald. Ich will es nicht mehr vor meinen Augen sehen. Du sollst es töten und mir...Lunge und Leber zum Wahrzeichen mitbringen. Der Jäger wird gehorchen und dich hinausführen. Er wird seinen Hirschfänger ziehen und..."

**ENIBAS** "Ach lieber Jäger, laß mir mein Leben; ich will in den Wald laufen und nimmermehr wieder heimkommen.."

**BEIDE** *Waldimprovisation*

**ENIBAS** Ihr wilden Tiere, bitte tut mir nichts - selbst der Jäger hatte Mitleid mit mir und ließ mich laufen!

**BEIDE** *Waldimprovisation / das Buch wird zum Häuschen*

**ENIBAS** Oh, was ist das für ein niedliches Häuschen! Wem das wohl gehören mag? Ob ich hier bleiben darf? Alles ist so kleinlich, so zierlich und reinlich; und hier steht sogar ein gedeckter Tisch mit eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht kleinen Tellerchen und eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht kleinen Bercherchen...

**TIDOU** Nein, das stimmt nicht!

**ENIBAS** Acht kleine Gläschen?

**TIDOU** Nein, das stimmt nicht!

**ENIBAS** Acht kleine Täßchen?

**TIDOU** Nein, nein, nicht acht!

**ENIBAS** Etwa zehn...?

**TIDOU** Viel zu viel! Also - höchstens sechs!

**ENIBAS** Sagen wir sieben!

**TIDOU** In Ordnung.

**ENIBAS** Ach, jetzt merke ich erst, wie hungrig ich bin und welch großen Durst ich habe. Ich werde einfach von jedem Tellerchen ein Gäbelchen essen und aus jedem Becherchen ein Schlückchen trinken; das schadet niemandem großartig und fällt weiter nicht auf! ... Njam,njam, ... lecker!

**TIDOU** Das Essen der Zwerge steht bereits auf dem Tisch?

**ENIBAS** Ja, hübsch und ordentlich angerichtet auf den sieben Tellerchen.

**TIDOU** Und wer hat die sieben Tellerchen gefüllt?

**ENIBAS** Die Zwerge selbstverständlich!

**TIDOU** Wann?

**ENIBAS** Bevor sie zur Arbeit ins Bergwerk gegangen sind, wo sie Gold und Edelsteine ausgraben und...

**TIDOU** Wann ist das?

**ENIBAS** Morgens, in aller Herrgottsfrühe natürlich!

**TIDOU** Und abends kommen sie wieder heim?

**ENIBAS** Und abends kommen sie wieder heim.

**TIDOU** Bevor sie also am Morgen ihr Häuschen verlassen, kochen sie noch schnell das Mittagessen, füllen es auf ihre Tellerchen, arbeiten bis zum Abend im Bergwerk, kommen wieder nach Hause, setzen sich an den Tisch und verspeisen mit großem Appetit ihr kaltes eingetrocknetes Mittagessen?

**ENIBAS** Ja, vielleicht lieben Zwerge kaltes Mittagessen.

**TIDOU** *“besichtigt das Häuschen”* Aber was haben wir denn da? Sieben kleine Bettchen, wieniedlich! Die werde ich gleich einmal ausprobieren. - Nein, das erste ist zu klein, das zweite auch, das dritte erst recht; das vierte ist ein Witz und das fünfte ist genauso lachhaft; das sechste ist eher eine Schublade als ein Bett; das siebente...oh, das siebente könnte groß genug für mich sein! - Ja, es ist groß genug. Hier werde ich feinschlafen... *nickt ein*

**ENIBAS** Nicht einschlafen! - Tidou! - Heh!

**TIDOU** Glaubst du, daß wir an dieser Stelle eingeschlafen sind?

**ENIBAS** Wir nicht, aber Schneewittchen, bis die sieben Zwerge nach Hause kommen. *schläft als Schneewittchen ein*

**TIDOU** *als die Sieben Zwerge* Wer hat von meinem Stühlchen gegessen? Wer hat auf meinem Tellerchen gegessen? Wer hat von meinem Brötchen getrunken? Wer hat mit meinem Gabelchen geschnitten? Wer hat mit meinem Messerchen gegabelt? Wer hat in meinem Becherchen gelegen? Wer hat von meinem Bettchen abgebissen? ... Ei, du mein Gott, ei, du mein Gott, was ist das Kind häßlich; wir wollen es aus dem Hause schmeißen!

**ENIBAS** Häßlich? - Rauschmeißen? - Was ist das Kind schön! - Es konnte bei ihnen bleiben! ... Aber es war den ganzen Tag allein.

**TIDOU** *als Königin* Endlich bin ich allein; endlich bin ich allein wieder die Schönste! - Spieglein, Spieglein, an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?

**ENIBAS** *als Spiegel* Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen über den Bergen, bei den sieben Zwergen, ist noch tausendmal schöner als Ihr!

**TIDOU** Sie lebt? - Sie lebt immer noch? - Das wird mir der Jäger büßen! - Schneewittchen muß sterben; und diesmal werde ich es selbst in die Hand nehmen! ... Gute Ware feil, gute Ware feil; hallo ist jemand zu Hause? Gute Ware zu günstigen Preisen!...

**ENIBAS** Guten Morgen, Mütterchen! Ich darf niemanden hereinlassen und ich darf auch nicht herauskommen!

**TIDOU** Aber, aber, mein Fräulein, du bist doch kein Kind mehr! Schau lieber, was ich Schönes dabei habe: Spitze aus Brüssel, Seide aus China, und hier, sieh nur, Ziergürtel aus Budapest! - Hast du soetwas schon gesehen?

**ENIBAS** Nein, wahrhaftig nicht! - Oh, dieser ist der schönste von allen!

**TIDOU** Bestickt - mit echten Perlen aus Afrika. - Kommt, Jungfer, Ihr seid so schön anzusehen, so gut gewachsen! Ich werde Euch einmal den Gürtel anlegen; er wird Euch sicherlich ganz entzückend stehen!

**ENIBAS** Er ist sicherlich viel zu teuer! Ich habe gar kein Geld, müßt Ihr wissen!

**TIDOU** Wie - kein Geld? Aber du lebst doch bei den reichen Zwergen, wenn ich mich nicht irre? Die besitzen doch Berge von Gold und Edelsteinen! - Was? - Und für deine schwere Arbeit im Haushalt entlohnen sie dich nicht mit einem bißchen Geld, nein?

**ENIBAS** Ich muß sie bekochen, aufräumen, die schmutzigen kleinen Unterhosen waschen, ausfegen, Staub wischen, den Geschirrabwasch machen, mich um den Garten kümmern, putzen, nähen, stricken, kochen...

**TIDOU** Und welchen Lohn bekommst du?

**ENIBAS** Ich darf bei ihnen schlafen und essen.

**TIDOU** Was für ein geiziges Lumpenpack die Zwerge doch sind! - Nun, dann will ich dir den Gürtel schenken.

**ENIBAS** Schenken?

**TIDOU** Weil du mir so leid tust, mein armes Kind! So, mein schönes Fräulein, jetzt lege ich dir den feinen Gürtel an; ... so und so!

**ENIBAS** Luft! - Luft!... *wird ohnmächtig*

**TIDOU** So, du hübsches dummes Gänschen! Da liegst du nun...tot, schön,...schön tot! - Und ich, ich, Königin Eleonore bin wieder die Schönste im Lande! Hihih! ... Spieglein, Spieglein, an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?

**ENIBAS** als Spiegel Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen über den Bergen, bei den sieben Zwergen, ist noch tausendmal schöner als Ihr!

**TIDOU** ... Auf ein Neues! ... Gute Ware feil! - Ware aus aller Welt!

**ENIBAS** Grüß Gott, liebe Frau, was wünscht Ihr so früh am Morgen?

**TIDOU** Du bist ja noch ganz zerzaust, Mädchen! Möchtest du dich nicht erst einmal kämmen?

**ENIBAS** Sehe ich denn so schlimm aus?

**TIDOU** Es ist schade um dein schönes schwarzes Haar! Warte, ich will dich frisieren!

**ENIBAS** Oh, ich darf niemanden hereinlassen und ich darf auch nicht herauskommen. Ich bin schon einmal an der Tür fast zu Tode geschnürt worden, wenn mich nicht die lieben Zwerge gerettet hätten!

**TIDOU** Du glaubst doch nicht im Ernst, daß ich dich mit diesem Kämmchen ermorden könnte!

**ENIBAS** Ich will mich selbst kämmen!

**TIDOU** Bitte, nur zu!

**ENIBAS** *kämmt sich* Auu! *fällt zu Boden*

**TIDOU** Dumme Gans! Ein vergifteter Kamm in die Kopfhaut und vorbei ist es mit dir! - Und jetzt bin ich wieder die Schönste im ganzen Land!...Aber...Schneewittchen...ist tausendmal schöner...als...ich!

**ENIBAS** *erwachend* ...Denn die Zwerge waren wieder rechtzeitig zur Stelle, um mich zu retten!

**TIDOU** Jetzt ist meine Geduld zu Ende! Ich will dir einen Bissen geben, an dem du ersticken sollst! ... Frisches Obst, frisches Obst aus garantiert ökologischem Anbau; die Biobäuerin ist da! - Saftige Äpfel, original mit Wurmstich, lecker-lecker-lecker! - Hallo, jemand zu Hause?

**ENIBAS** Grüß Gott, gute Alte, gebt Euch keine Mühe und zieht Eurer Wege, ich darf und will nicht öffnen! Immer, wenn ich etwas an der Tür kaufe, geschieht mir ein Leid! Ich glaube, es ist für mich an der Zeit, daraus zu lernen, findet Ihr nicht?

**TIDOU** Wie klug du bist, mein Kind; klug und schön! *präsentiert ihr den Apfel* Ist das nicht ein feines Äpfelchen? Koste doch einmal! Ich schenke ihn dir, weil du so klug und uneitel bist und ...weil ich ganz vernarrt in deine Schönheit bin!

**ENIBAS** Oh, danke schön!

**TIDOU** Dein Haar ist so schwarz wie Friedhofserde, deine zarte Haut - so weiß wie ein Leichentuch und deine wundervollen Lippen - so rot wie diese Apfelbacke! Laß es dir schmecken!

**ENIBAS** Nein, ich darf nicht! ... Nun, ein Biß wird wohl nicht schaden!

**TIDOU** Damit du siehst, daß ich dir nichts Böses will, nehme auch ich einen Bissen vom Apfel. *Sie beißt ab*

**ENIBAS** Na, dann...! *verschlingt gierig den ganzen Apfel*

**TIDOU** Spinnst du?

**ENIBAS** Wieso?

**TIDOU** Nur einen Bissen! - Wir sind doch fast am Ende!

**ENIBAS** Schmeckt aber doch so gut!

**TIDOU** Das geht nicht, du machst das ganze Märchen kaputt!

**ENIBAS** Verstehe ich nicht, - nur weil's mir schmeckt?

**TIDOU** Der Apfel ist ver-gif-tet!

**ENIBAS** Das hast du mir nicht gesagt!

**TIDOU** Doch, hab' ich!

**ENIBAS** Hast du nicht!

**TIDOU** Und wo bleibt nun das Ende?

**ENIBAS** *verdreht die Augen* Das ist das Ende! *sinkt zu Boden*

**TIDOU** Diesmal aber konnten die Zwerge dem armen Schneewittchen nicht mehr helfen. Traurig legten sie es in einen gläsernen Sarg. Sie weinten und klagten bitterlich. Da kam ein Prinz vorbeigeritten, sah das schöne Mädchen und verliebte sich augenblicklich in sie und wollte sie mit sich nehmen. Als er aber den Glassarg schulterte, geriet er ins Stolpern; Schneewittchen fuhr das giftige Apfelstück aus dem Mund und es wurde wieder lebendig!

**ENIBAS** *keine Reaktion*

**TIDOU** ...Wurde wieder lebendig!

**ENIBAS** *keine Reaktion*

**TIDOU** ...Wurde wieder lebendig! ... Enibas! ... Dein Einsatz: ...Wurde wieder lebendig!... Enibas...? *gerät außer sich* Enibas, wach auf! - Mach keinen Unsinn! - Enibas, was ist mit dir?! ... Hilfe, Hilfe!...

**ENIBAS** Waff iff lof?

**TIDOU** Oh du...!

**EINIBAS** Küff miff!

**TIDOU** Was fällt dir nur ein? Das kannst du mit mir einfach nicht machen!

**ENIBAS** Reg dich doch nicht so auf!

**TIDOU** Ich reg' mich überhaupt nicht auf, ich bin maßlos sauer auf dich! Ich habe so einen Schreck gekriegt! Ich habe wirklich geglaubt, du wärest tot! ... Ich...ich...ich *sie schluchzt*

**ENIBAS** War doch nur ein Spaßchen!

**TIDOU** *schluchzend* Spaßiges Späßchen!

**ENIBAS** Arme Tidou! ... Du nimmst einfach alles zu ernst!

**TIDOU** Das ist ja wohl der Gipfel der Frechheit!

**ENIBAS** Stimmt doch!

**TIDOU** Laß mich in Ruhe!

*Pause*

**ENIBAS** Tut mir leid, Tidou, war nicht böse gemeint! ... Sei wieder gut, Tidou, ich spiel' dir auch ein wunderschönes Ende! ... Schau! ... Nun bin ich Schneewitte, die junge Königin am Hofe des Prinzen, den sie heute geheiratet hat.

**TIDOU** Spieglein, Spieglein, an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?

**ENIBAS** Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier,...

**TIDOU** Endlich!

**ENIBAS** ...Aber die junge Königin ist tausendmal schöner als Ihr!

**TIDOU** Wie, was, junge Königin...? - Schon wieder eine Schönerer? Will es denn gar kein Ende nehmen? ... Oh, ich hasse, ich hasse, ich hasse...! Ich will sie sehen, ich muß sie sehen!

**ENIBAS** Oh, Mütterchen, ich grüße dich! Schön, daß du zu meiner Hochzeit gekommen bist! - Nun, keinen Hofknicks -?

**TIDOU** *verneigt sich* Du bist es?

**ENIBAS** Erstaunt? - Ich bin auch etwas erstaunt, da ich kein Hochzeitsgeschenk sehe! - Aber grämt Euch nicht, gute Alte, ich habe dafür ein Geschenk für Euch!

**TIDOU** Für ... mich?

**ENIBAS** Ja, ein Paar flotter Schuhe; die sind wirklich heiß, meine Liebe! ... Diener: die glühenden Pantoffeln für die Königinmutter!

**TIDOU** *tritt ab / springt mit "glühenden Pantoffeln" in die Szene / sie vollführt einen grotesken Schmerzensstanz und springt endlich in einen Wasserkübel, den ihr ENIBAS vor die Füße geschoben hat / es zischt*  
Ich hasse sie, ich hasse sie, ich hasse sie!...

**ENIBAS** Wen?

**TIDOU** Ich hasse ... die Schönheit!

**ENIBAS** Hasset lieber die Dummheit, armes Mütterchen!

**TIDOU** Sind wir endlich durch?

**ENIBAS** Ende gut - alles gut!

**TIDOU** Alles gut - Ende gut!

**ENDE**